

Betreff:**Weiterführung Ringgleis-Süd: Alternativroute Reindagerothweg bis Mastbruchsiedlung****Organisationseinheit:**Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

11.03.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	19.03.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	20.03.2019	Ö

Beschluss:

Der Weiterführung des Ringgleises über die Alternativroute Reindagerothweg bis Mastbruchsiedlung mit Kosten in Höhe von 355.000 € wird zugestimmt.

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Ziffer 4 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm ist der Planungs- und Umwaltausschuss zuständig für Beschlüsse über die Planung von überbezirklichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Hintergrund

Braunschweig verfügt mit dem Ringgleis über ein stadtumfassendes und damit einzigartiges Freiraumpotenzial. Das Ringgleis fördert die Nahmobilität, erschließt und verbindet Orte der Braunschweiger Stadtentwicklung, öffnet neue Stadträume, initiiert städtebauliche Entwicklungen und dient der Naherholung zahlreicher Braunschweigerinnen und Braunschweiger.

Mit Ratsbeschluss vom 28. Juni 2011 (Drucksache 14329/11) wurde die Verwaltung beauftragt, das Ringgleis als einen „die Stadt umschließenden, grüngeprägten, klimaschutzwirksamen Freiraumring von hohem Freizeitwert mit integriertem Rad- und Fußweg“ zu entwickeln. Mit dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 25. Oktober 2016 wurde festgelegt, dass das Ringgleis um die Kernstadt bis zum Jahr 2019 geschlossen werden soll, wenngleich dies in manchen Bereichen zurzeit nur auf Umwelsituationen zu erreichen ist (Anlage 1: Übersicht Ringgleis).

Planungsziele/Planungskriterien

Zwischen dem Reindagerothweg und der Mastbruchsiedlung gliedert sich die Planung in drei Teilbereiche (siehe Anlage 2: Alternativroute Ringgleis):

1. Bereich Reindagerothweg (siehe Anlage 3: Übersichtsplan Reindagerothweg)

Der Reindagerothweg steht bereits jetzt für Fußgänger und Radfahrer zur Nutzung zur Verfügung. Als zukünftiger Baustein des Ringgleises mit der zu erwartenden hohen Frequentierung erfährt dieser Weg eine Aufwertung. Unebenheiten werden ausgeglichen, eingewachsene Ränder werden freigelegt und die wassergebundene Deckschicht wird in gelber Farbgebung komplett erneuert. Im Bereich der Stellplatzanlage des Kleingartenvereins wird der Weg zwischen der im Bestand asphaltierten Zufahrt und dem abgepolierten Beginn des Fuß- und Radweges asphaltiert.

2. Bereich Straßenquerung Helmstedter Straße bis Reindagerothweg

Die Helmstedter Straße kann von den Fußgängern wie heute unter Signalschutz gequert werden. Für den Radverkehr wird im Bereich der heutigen Querung eine breitere Querungsmöglichkeit unter Signalschutz neu in beiden Fahrtrichtungen eingerichtet. Diese Querung der Helmstedter Straße mündet in den neuen Ringgleisweg Richtung Reindagerothweg ein. Der Ringgleisweg führt dann zusätzlich zu den vorhandenen Geh- und Radwegen im Zuge der Helmstedter Straße auf der nördlichen Seite weiter in Richtung Heinz-Scheer-Straße.

Ab Helmstedter Straße in Richtung des Reindagerothweges befindet sich im Bestand ein baulich getrennter Radweg in Richtung Süden und ein Gehweg in einer Breite von ca. 2,20 m. Um den vorhandenen, schützenswerten Baumbestand weitestgehend erhalten zu können, ist die Realisierung eines 4,00 m breiten Zweirichtungsgeh- und -radweg parallel zum Straßenverlauf vorgesehen. Der bestehende Einrichtungsradweg wird entsiegelt, zurückgebaut und u. a. durch die Pflanzung von drei neuen Bäumen begrünt. Die gewählte Lösung ermöglicht erstmals, die Wegeverbindung mit dem Fahrrad in beiden Fahrtrichtungen zu befahren.

3. Bereich Mastbruchsiedlung

Dieser Wegeabschnitt verläuft ab der Helmstedter Straße bis zum Weg der Feldmark, östlich der Mastbruchsiedlung (siehe Übersichtsplan Mastbruchsiedlung, Anlage 2). Auf dem ersten Teilstück, parallel zur Heinz-Scheer-Straße führt der zukünftige Freizeitweg entlang der begrünten Bahnböschung (siehe Anlage 4: Wegetrasse 1). Nach ca. 310 m knickt die Wegeföhrung auf eine Anliegerstraße ab und von da aus geht es weiter zur Reitlingstraße und dem Herzbergstieg. Ab dem Herzbergstieg wird ein vorhandener Feldweg für den Ringgleisweg in 3,00 m Breite und 130 m Länge ausgebaut (siehe Anlage 5: Wegetrasse 2). Alle hier projektierten neuen Wege sind in wassergebundener Decke geplant, allein die Anschlussstellen zu den mit Asphalt befestigten Straßen werden in der Regel auf 5,00 m Länge in gelbem Pflaster angelegt.

Die Weiterführung in Richtung Riddagshausen und dem östlichen Ringgleis erfolgt zunächst auf Wegen der Feldmarksinteressentschaft (FI) „Rautheim“, worüber ein Gestaltungsvertrag zwischen Stadt und FI abgeschlossen wird.

Die Planungen werden in der Sitzung erläutert.

Realisierung und Finanzierung

Die Bauausführungen sollen ab Sommer 2019 erfolgen.

Die Kosten für die Herstellung des Ringgleises im Abschnitt Lindenbergallee bis Mastbruchsiedlung betragen 355.000 €.

Kostenschätzung:

1. Bereich Mastbruchsiedlung	115.000 €
2. Bereich Helmstedter Straße	115.000 €
3. Bereich Reindagerothweg	110.000 €

Kampfmittel- und Gutachtenkosten	15.000 €
----------------------------------	----------

Gesamtkosten

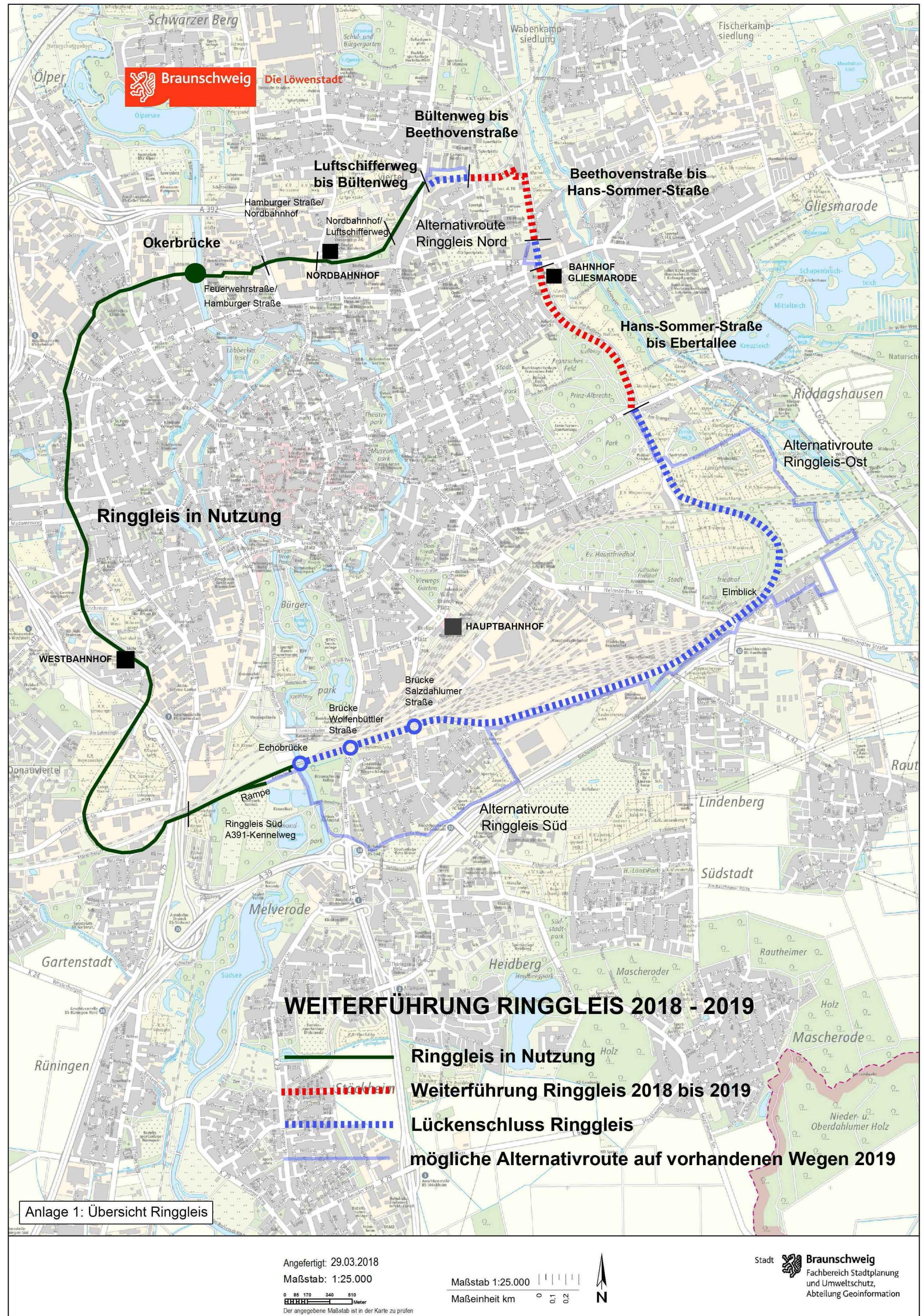
Für den Abschnitt Reindagerothweg bis Mastbruchsiedlung	355.000 €
---	-----------

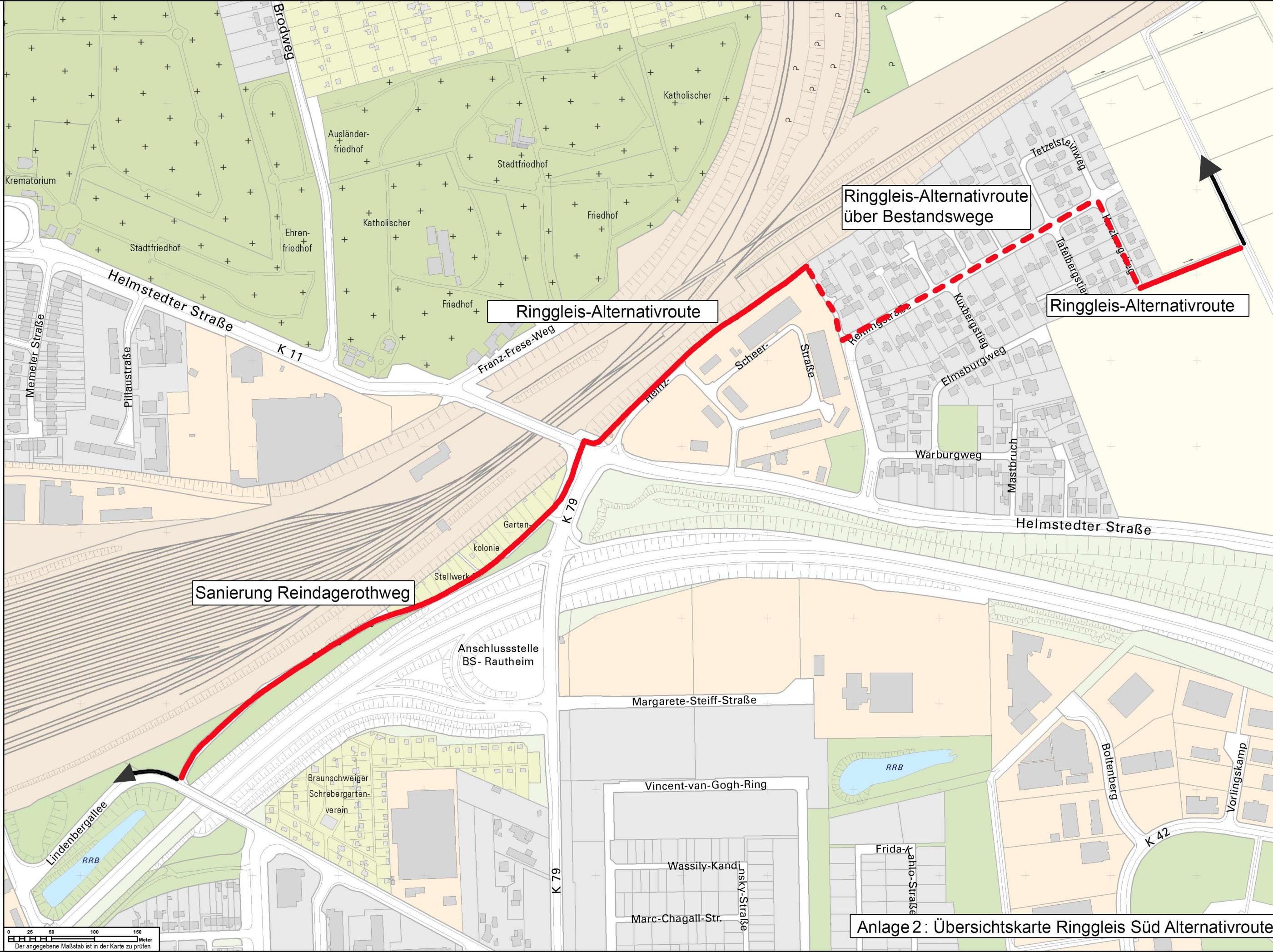
Die Finanzierung ist aus dem Investitionsprojekt 5E.610028 Ausbau Ringgleis beabsichtigt.


Leuer

Anlagen

Anlage 1:	Übersicht Ringgleis
Anlage 2:	Alternativroute Ringgleis
Anlage 3	Übersichtsplan Reindagerothweg
Anlage 4:	Wegetrasse 1
Anlage 5:	Wegetrasse 2







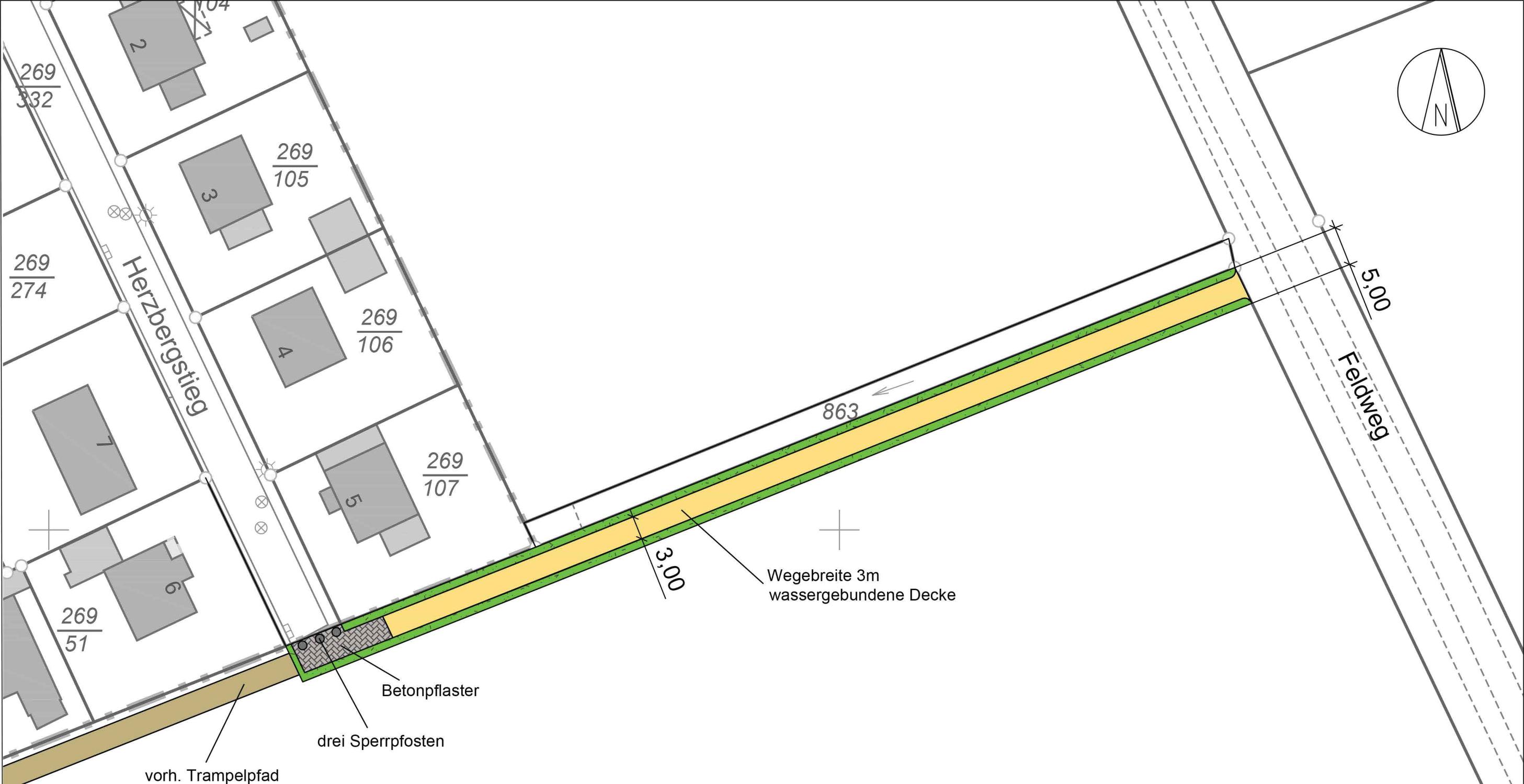
Stadt  **Braunschweig**

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
Abt. 61.7 Stadtgrün-Planung und Bau
Objektplanung & Baudurchführung
Auguststr. 9 - 11, 38100 Braunschweig

Projekt:	Ringgleis Süd
Plan:	Reindagerothweg
Cartengrundlage:	Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Legierungskarte 1:25000 des Landes Braunschweig. Ansichtsvergrößerung: © 2019 © Google
Kostentelle:	610-7200
Bauleitung:	Golzsch
gezeichnet:	Februar 2019 Golsch
bearbeitet:	Februar 2019 Golsch
gesehen:	
Maßstab:	1 : 750
Plan-Nr.:	1.0 - Index 0

P:\GRUEN\PLANUNG\OBJEKT_PLANUNG\Ringgleis_Sued_A391_Mastbruch_2016\Planung\160708_Ringgleis_Sued_A391_Reindagerothweg.dwg





Stadt **Braunschweig**

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
Abt. 61.7 Stadtgrün-Planung und Bau
Objektplanung & Baudurchführung
Auguststr. 9 - 11, 38100 Braunschweig

Projekt:	Ringgleis Süd Mastbruchsiedlung	
Plan:	Wegetrasse 2	
Kostenstelle:	610-7200	
gezeichnet:	26.02.2019	Vergien
Maßstab:	1:500	Projektleiterin: Christine Martin
Plannr.:	2	
gesehen:		